

Forschungs- und Entwicklungszentrum eröffnet • Rund 200 neue Arbeitsplätze



Foto: Kilian Kreuzer

Infineon Villach: Chips für intelligente Autos

Als „Meilenstein für den Technologiestandort Kärnten“ wurde am Freitag die offizielle Eröffnung des Infineon Forschungs- und Entwicklungszentrums in Villach gefeiert. Hier wird an Chips für intelligente Autos geforscht. Der Infineon-Konzern ist in diesem Bereich Nummer 1 in Europa und Nummer 2 am Weltmarkt.

Für Villach bedeutet das Forschungszentrum auch die Absicherung des Standortes. Derzeit sind im Villacher Werk an die 2400 Mitarbeiter beschäftigt, rund 200 im neuen Zentrum.

Der Bereich Automotive & Industrial verzeichnet international ein ständiges Wachstum. 2002 betrug etwa der Anteil der Elektronik in den jährlich erzeugten Personenwagen rund 22 Prozent, für 2010 rechnet

Prominenz aus Politik und Wirtschaft bei der Infineon-Eröffnung

Auto krachte gegen Lastwagen

Auffahrunfall: Junge Frau schwer verletzt

Lebensgefährliche Verletzungen erlitt eine 23-jährige Angestellte aus St. Georgen am Längsee bei einem Verkehrsunfall auf der Friesacher Bundesstraße. Die Frau war am Freitag gegen 7.45 Uhr mit ihrem Auto zur Arbeit unterwegs, als sie in Dürnfeld ungebremst gegen den Anhänger eines Sattelschleppers donnerte. Der Lastwagen hatte wegen einer Panne auf dem ersten Fahrstreifen angehalten. Das Auto der Frau verkeilte sich unter dem Anhänger. Feuerwehrmänner befreiten die Verletzte aus dem Wrack.

Grebenzen: Pilot leicht verletzt

Spittaler stürzte mit Segelflugzeug ab

Ein Schutzengel war Freitag Co-Pilot für einen Spittaler: Der 56-Jährige war mit seinem Segelflieger vom Flugplatz Wolfsberg zu einem Streckenflug aufgebrochen. Kurz vor 12 Uhr verschwand das Flugzeug über der Grebenzen vom Radarschirm der Austro Control; Einsatzkräfte wurden alarmiert. Der Segler hatte einen 15 Meter hohen Baum gestreift und war auf eine Lichtung gekracht. Der Pilot konnte sich selbst aus dem Wrack befreien; er wurde mit dem „Christophorus 11“ ins LKH Klagenfurt geflogen.

VON WALTRAUD DENGEL

Infineon mit 35 Prozent bei steigender Autoproduktion.

„Wir sind in einer der schnelllebigsten Branchen tätig,“ erklärte der Vorstand von Infineon Technologies, Wolfgang Ziebart: „Daher ist Forschung und Entwicklung für uns von besonderer Bedeutung.“

Landeschef Jörg Haider sieht im Infineon-Ausbau die Bestätigung, dass Kärnten ein attraktiver Wirtschaftsstandort sei. Dies sei für die Zukunft wichtig.

kaerntner@kronenzeitung.at

Wieder einmal nur mit dem Zug durch Tirol gefahren, statt auszusteigen. Schöne Gegend, und erst abseits von den Durchzugsrouten. Tirol ist Weltmarke, steht für Berge und dafür, dass Österreich saumäßig urig ist. Eher verwechselt ein Fremder Austria mit Australia, als dass er Tirol mit irgendwas durcheinander bringt.

Es droht ein Rekordminus in diesem Tourismussommer; das ist die Meldung. Der deutsche Markt bröseln weg; wegen Arbeitslosigkeit und Flaudentum, und wenn Menschen kein Geld mehr haben, fahren sie auf Kredit eher

Tag für Tag

Von Marga Swoboda



Tirol im Sommerloch ist schön

nach Mallorca als nach Tirol.

Etwas minus fünfzehn Prozent, lautet der aktuelle Messstand, und die Prognose ist auch nicht besser. Bitter. In der Gastronomie und Hotellerie, wo die Menschen eh schon arbeiten, dass die Sohlen glühen, sind Pleiten-Quoten erschreckend hoch.

• Eine Aufstockung der

Werbemittel für „kurzfristige Kampagnen“ wird gefordert. Hansi Hinterseer allein hilft offenbar auch nicht. Der Hansi, die leibhaftige Marke Tirol.

Da wo die Berge sind, wie wären die Leute besser anzulocken? Transitroute in den Süden rein, durch Tirol einfach durchbrettern, schlechte Luft und einen Stau machen,

das ist eine ziemliche Gemeinheit gegen die Schönheit dort.

Wenn Österreicher in Österreich Urlaub machen würden, das wäre auch noch eine Idee. Kleine Völkerwanderungen unter den Bundesländern. Der Burgenländer am grünen Inn und die Vorarlbergerin in Kärnten. Den Kindern die Heimat zeigen und selber kennen lernen. Fad!

Vierzehn Tage durchglühen am Sardinienstrand ist offenbar aufregender. Weit fort und doch nirgends gewesen sein. Tirol im Sommerloch. Am nächsten Bahnhof aussteigen; Tirol im Sommerloch ist schön.